

Ein Lied für Partenstein „Oh Partenstein im Spessartwald“

Der Spessartverein Partenstein feierte am 14. Oktober 2000 seinen 75-jähriges Bestehen. Demnach wurde die Ortsgruppe im Jahr 1925 gegründet.

Die Geschichte dieses und anderer Vereine wäre sicher für die Nachwelt erhaltenswert, sollte hier aber nur eine Nebenrolle spielen. Vielleicht findet sich Jemand der das übernehmen kann?

Im so genannten „Dritten Reich“ wurden zuerst alle Vereine „gleichgeschaltet“, später zum Teil verboten. Während des Krieges stellten weitere Vereine ihre Aktivitäten ein. Nach 1945 normalisierte sich das Leben ganz langsam und die Menschen hatten Anfangs andere Probleme als Vereine.

Doch schon 1946 fanden sich die Mitglieder „in lockerer Form“ wieder zusammen. Im Februar 1948 wurden dann wieder feste Vereinsstrukturen gebildet. Die Zwangspause wird, wie so oft, auch bei diesem Verein übersprungen. (Schön wäre es wenn wir mehr aus dem dunklen Zeitalter zwischen 1933 und 1945 erfahren würden. Vieles ist in naher Zukunft, wenn die Zeitzeugen nicht mehr sind, für immer verloren.)

Das ist jedoch nicht bei allen Mitgliedern, vor allem nicht bei den damals Jüngeren der Fall gewesen. Karl Born, in Aschaffenburg wohnend und aus Partenstein stammend, dürfte wohl Heimweh gehabt haben, als er im Februar 1958-anlässlich der 10-jährigen Gründungsfeier die „Hymne an die Heimat“ schrieb.

„Oh Partenstein im Spessartwald“ nannte er sein Werk, für das Franz Göhler aus Goldbach die Melodie und den Satz schrieb. Für den Entwurf nennt er Erich Eckert aus Aschaffenburg und das Arrangement stammte von Bruno Effenberger aus Partenstein, der auch die Mandolinengruppe des Spessartbundes leitete.





1. Mein' lie-be Heimat im Spessartwald
 2. Im Walde balzet der Auer... hahn
 3. um Kränzt von steil... hien Berges... hön'n
 4. Dort werden Sie sehr gut gepflegt
 5. Wir woll'n zusam... men fröhlich sein
 6. Kannst Du nicht hier be... er... digt sein

1. als Bardelstein bist Du wirklich alt
 2. der Specht fangt's Klopfen ... morgens an
 3. liegst Du in einem Tale schön
 4. sie werden um... sorgt Sie werden gehegt
 5. und be sin... gen un... ser Par... ten stein
 6. und gräbt man Dich in der Fremde ein

1. als Par... ten... stein bist du wohl be... kannt
 2. Es röht der Hirsch, grunzt das Wildschwein
 3. Be... gai... stert Kehren Wänderer ein
 4. Drum kommt recht oft nach Partenstein
 5. Kinder Heimat kehr' von der Fremd zurück
 6. Dann geb' man Dir in dein fernes Grab
 rit.

1. in uns... rem schön... nen Spes... sart... Land.
 2. und Re... he sieht man oft im grünen Hain.
 3. fährt sie ihr Weg in's Ort hi... nein.
 4. wir la... den Sie sehr herzlich ein.
 5. hier findest Du das wahre Glück.
 6. drei Schaufeln Heimerde mit hin-ab.

Ein Deckblatt und zwei von Hand gezeichnete Notenblätter sowie eine Seite mit dem Text verraten, dass viel Liebe in dieses Werk investiert wurde.

**Wird das Lied heute noch gesungen?
Kennt jemand dieses Lied?**

Refrain: Für Vers 1 mit 5.



Oh, Partenstein im Spessartwald,
Im Winter ist es bitter Kalt;
dem Volk ward kärglich Los beschieden,
doch ist es sangeslustig und zufrieden.

Aschaffenburg, Weihnachten 1957.

Spessart
Heimat



Alle Rechte bleiben vorbehalten:
Karl Born Franz Göhler.

Ihr eigener Beitrag zur Geschichtswerkstatt Partenstein:

Unsere Adresse für Fragen und Anregungen, sowie Beiträge auf die wir sehr gespannt sind.

Ihr Ansprechpartner: Holger Breitenbach

E-Mail: info@gw-partenstein.de

Anschrift: Sandweg 10
97846 Partenstein